

Zittern um den Klassenerhalt wird belohnt

Ein 2:2 am letzten Spieltag hat dem FC Wattwil Bunt gereicht, um auch nächste Saison in der 2. Liga zu spielen.

Raphael Dort

Knapper hätte es kaum sein können

Punktgleich sind der FC Wattwil Bunt und der FC Schmerikon am Samstag in den letzten Spieltag gestartet. Schmerikon empfing zuhause den FC Uzwil, auf der Wattwiler Grünenau gastierte die zweite Mannschaft des FC Linth 04. Die Toggenburger nahmen einen kleinen Mini-Vorteil mit in die letzten 90 Minuten der Saison, zwei Strafpunkte weniger hatte man auf dem Konto. Ein Sieg, ohne dabei eine Karte zu sehen, hätte so für das Team von Jan Rüeger und Patric Porchet den sicheren Klassenerhalt bedeutet, unabhängig vom Resultat aus Schmerikon.

Zur Pause auf Abstiegskurs

Auf Sieg zu spielen und dabei auf jegliche Fouls zu verzichten, ist eine gar nicht so einfache Aufgabe. Bereits früh zeigte sich, die Gefahr durch Konter, doch Wattwil-Keeper Giuliano Cucinelli war zur Stelle. Unglücklich lief es nach rund zwanzig Minuten. Ein Klärungsversuch missglückte und in der Folge stoppte Michael Scherrer seinen Gegenspieler regelwidrig. Den fälligen Strafstoß verwandelte Florind Redzeqi zum 0:1 aus Sicht der Platzherren, obendrauf gab es eine Verwarnung für den FCWB zu notieren. Bei diesem Spielstand wäre Wattwil Bunt abgestiegen, denn im Parallelspiel in Schmerikon fiel in der ersten Halbzeit kein Tor.

Wie so oft in den letzten Wochen musste nach dem Seitenwechsel eine Steigerung her. Keine zwei Minuten waren gespielt, als nach einem Foul an Roger Kuhn der Schiedsrichter auf den Punkt zeigte. Zwar musste der Penalty noch wiederholt werden, aber Jeton Seferi behielt zweimal die Nerven und verwandelte sicher. Postwendend auf den Ausgleich erzielte auf der Gegenseite Noël Langer per Kopf das 1:2. Wattwil Bunt stellte seine Bemühungen aber nicht ein und wurde dafür belohnt. Eine Hereingabe von Kuhn wurde zum Flipperball, den ein Linth-Verteidiger ins eigene Tor ablenkte.

Zittern zahlte sich aus

Am Seitenrand verbreitete sich derweil bald einmal die Nachricht, dass Schmerikon gegen Uzwil zurücklag. Diszipliniert verteidigte Wattwil Bunt den einen Punkt bis zum Schlusspfiff. Dann folgten einige Minuten des Wartens, bis die Bestätigung vom Obersee kam, dass der direkte Konkurrent 0:2 verloren hatte. So reicht dem FC Wattwil Bunt das Remis gegen Linth aus, um sich in der 2. Liga zu halten.

Trainer Jan Rüeger zeigte sich nach dem nervenaufreibenden Nachmittag erleichtert: «Sicherlich bin ich erleichtert, wir sind aber auch selbst verantwortlich, dass wir bis am Ende zittern mussten. Es ist wichtig für die vielen jungen Spieler, dass wir die Liga halten. So können wir eine lange und schwierige Saison doch noch erfolgreich abschliessen.» Auch in der Spielzeit 2022/23 wird man auf der Wattwiler Grünenau 2. Liga Fussball zu sehen bekommen.

Matchtelegramm:

FC Wattwil Bunt 1929 – FC Linth 04 II 2:2 (0:1)
Grünenau (Wattwil) – 185 Zuschauer

Tore: 22. Redzepi 0:1, 48. Seferi 1:1, 50. Langer 1:2, 59. Eigentor Gerzic 2:2.

FC Wattwil Bunt 1929: Cucinelli; Scherrer (46. Jusufi), Ibraimi, C. Schneider, Romer; Fernandez, Ledergerber; Baumgartner (60. E. Schönenberger), Shala, Kuhn (81. Porchet); Seferi (95. Gashi).

FC Linth 04 II: Weibel; Künzler (62. Antonazzo), Miljic, Gerzic, Brunner; Fragapane (81. Lima), Le. Schindler, Noser, Niederberger (74. Lu. Schindler); Langer, Redzepi.

Verwarnungen: 21. Scherrer, 32. Künzler, 42. Fragapane, 51. Miljic, 76. Gerzic.